

8. Thema: Das Fest geht weiter

I. Zur Arbeit mit den Gruppenleiterinnen/-leitern

A. Gedanken zum Thema

*Ein Fest ist wie ein Baum,
der blüht von Jahr zu Jahr
immer anders, immer gleich, immer neu
für uns heute.*

*Es muss ja unser Fest sein,
nicht das von gestern, unser Fest,
das uns neu macht.*

*Ein Fest ist wie ein Baum,
der eine Himmelsleiter ist,
Mitte der Welt
Fülle des Lebens.*

Hubertus Halbfas

In: Esser, Wolfgang G. / Kothen, Susanne: Die Seele befreien: Spiritualität für Kinder.
Ein Praxisbuch. München 1998.

Die Zeit der intensiven Vorbereitung auf die Erstkommunion ist vorbei. Diese letzte Einheit dient dazu zurückzuschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit, auf das Wesentliche – nämlich auf die Vorbereitung zum Empfang der Sakramente. Ein großes Anliegen aller Verantwortlichen ist es, dass mit diesem Fest der Erstkommunion die Begeisterung und der Eifer nicht vorbei sind, sondern dass der Funke, der entzündet wurde, brennt und weiter wächst.

Die Einladung, mit Jesus und der Gemeinschaft aller, die getauft sind, zu feiern, gilt immer. Wichtig ist, dass die Mädchen und Buben diese Einladung hören, dass sich auch die Eltern und Patinnen/Paten der Verantwortung nicht entziehen, ihre Kinder weiterhin auf dem religiösen Weg zu begleiten. Denn das Fest geht weiter!

B. Ziele

Die Kinder sollen erfahren,

- dass die Einladung Jesu immer gilt – jeden Tag und jeden Sonntag neu.

Den Kindern soll bewusst gemacht werden,

- dass jede Freundschaft gepflegt werden muss;
- dass auch die Beziehung zu Jesus nur wachsen und leben kann, wenn sie lebendig ist;
- dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, Jesus zu begegnen.

II. Das Treffen mit den Kindern

1. Begrüßung

Gemeinsames Lied
Gebet

2. Hinführung

Das Fest der Erstkommunion ist vorbei. Die Mädchen und Buben können von den Eindrücken dieses besonderen Festtages erzählen. Vielleicht gibt es bereits Fotos zum Anschauen.

3. Gespräch mit den Kindern

- Was war das Wichtigste an diesem Tag?
- Wie soll es weitergehen?

Am Beispiel der Erzählung „Von den zwei Schwestern, die einen Schatz bekamen“ aus dem Arbeitsheft kann den Kindern verständlich gemacht werden, dass mit dem Fest der Erstkommunion nicht alles vorbei ist, sondern dass die Einladung von Jesus, zu ihm zu kommen, mit ihm zu feiern, immer da ist. Außerdem ist die Erfahrung, dass Kostbares – wie beispielsweise eine Freundschaft – gepflegt werden muss, für die Mädchen und Buben sehr wichtig.

- Wie wollen die Kinder die Freundschaft mit Jesus pflegen?
- Was wollen sie tun?

4. Abschluss

Den Abschluss dieser gemeinsamen Vorbereitungszeit kann eine kleine Jause, ein Spielnachmittag, ein Ausflug oder eine Wallfahrt – vielleicht im Rahmen der Schule – bilden. Im Kinderheft die Möglichkeiten aufschreiben, wie die Freundschaft mit Jesus gelebt werden kann.

Erinnerungsfotos machen.

Dankbar sein für die gemeinsame Zeit und den Einsatz der Gruppenleiter/innen. Das Arbeitsheft noch einmal anschauen und eventuell Verschiedenes fertig gestalten.

5. Gebetssatz zum Abschluss

*Ich bin voller Freude.
Jesus, du gehst alle Wege mit mir.
Ich gehöre zu dir.*